Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 1

Artikel: Seagram's New York

Autor: Mies van der Rohe, L. / Johnson, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

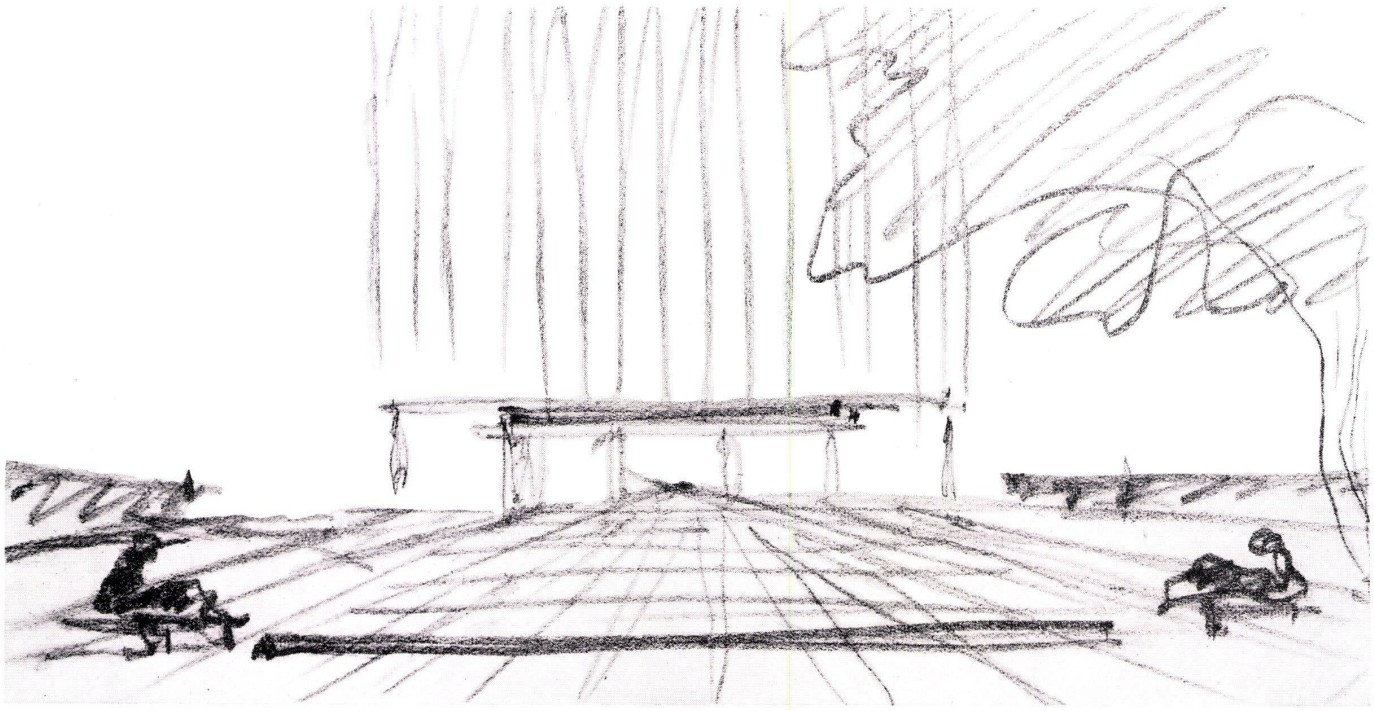
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



L. Mies van der Rohe und P. Johnson

Seagram's New York

Bleistiftskizze von Mies van der Rohe.
Esquisse au fusain de Mies van der Rohe.
Charcoal sketch by Mies van der Rohe.

Bild unten und Seite 2

Blick vom Lever House. Der Platz »375« liegt um drei Stufen höher als die Park Avenue und wird von zwei Wasserbassins flankiert. Die seitlichen Mauern längs des Platzes sind mit graugrünlichem Marmor abgedeckt. Links der eine Nebeneingang mit 17 Stufen, über denen das Vordach des Nebeneinganges bis zum Zwischenpodest vorgezogen ist. Der vierstöckige Flügelbau und der um sechs Stockwerke höhere Anbau in der Turmachse enthält die eigentlichen Büroräume von Seagram, während die Räume im Turm der Repräsentation und dem Prestige dienen. In der Spitze des Turmes sind die Installationsräume untergebracht.

Vue prise du Lever House. La place est à trois marches au-dessus du niveau de la Park Avenue, et flanquée de deux bassins. Les murs latéraux le long de la place sont revêtus de marbre gris-vert. A gauche l'une des entrées de service avec 17 marches couvertes jusqu'au palier par un avant-toit. L'aile à quatre étages et l'annexe de dix étages dans l'axe de la tour contiennent les bureaux de Seagram, alors que les autres bureaux de la tour sont des bureaux de luxe. Les installations se trouvent au dernier étage de la tour.

View from Lever House. The court is three steps higher than Park Avenue and is flanked by two pools. The lateral walls along the court are covered with grey-green marble. Left one of the service entrances with 17 steps covered as far as the landing by a canopy. The four-storey wing and the six-storey higher annex in the tower axis contain the Seagram offices, whereas the rooms in the tower are de luxe offices for prestige purposes. On the top floor of the tower the installations are housed.

»Seagram's Building« oder einfach »375« wird das neueste Werk von Mies van der Rohe in New York genannt. Das bedeutet: das Werk an der Park Avenue 375 ist, kaum beendet, schon zum Begriff geworden. Es steht quer gegenüber dem Lever House, diesem anderen Ordnungspunkt in der Architekturwirrnis von New York.

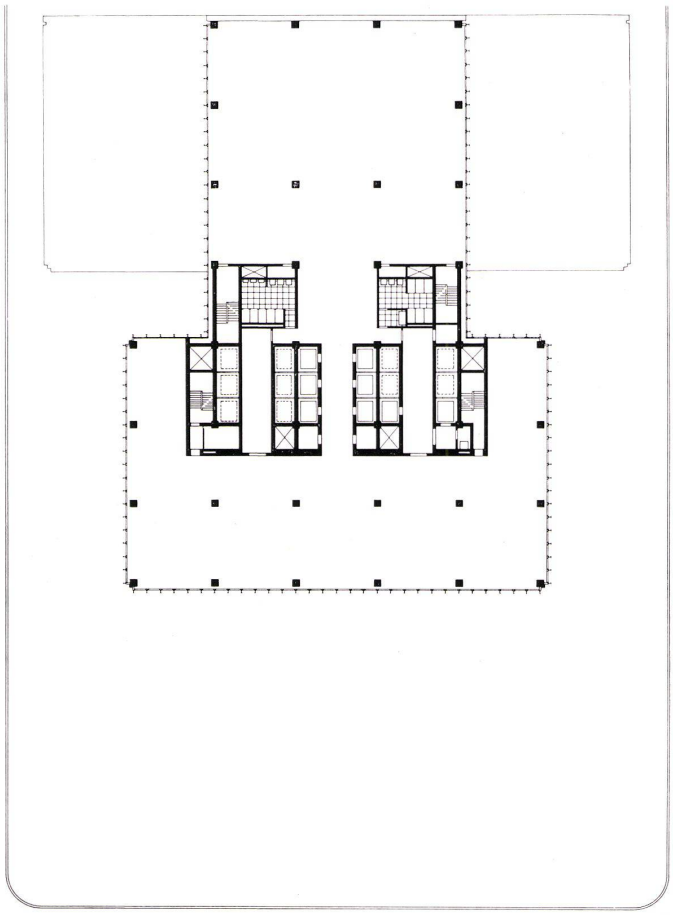
Der 38stöckige Turm aus Bronze und Glas steht auf einem Platz mit rosafarbenen Granitplatten. Zwei Weiher flankieren den Zugang. Auf den Schmalseiten des Wolkenkratzers sind Buchen gepflanzt. Ein schmales und drei Pfeilerachsen langes Vordach bezeichnet den Hauptzugang. Die 7,30 m hohe Eingangshalle erscheint hinter den bronzeverkleideten Säulenreihen vor allem nachts, wenn die travertinverkleideten Wände der Verkehrs- und Ventilationsschächte mit Licht übergossen werden, als ein vielfältiges räumliches und plastisches Gebilde.

Die Kraft und die Disziplin der Konstruktion, die vollendeten Proportionen in allen Teilen, die erlesenen Farben und Licht und Schatten lassen das Bauwerk eine erhabene Ruhe ausstrahlen. Seagram's Building hat vor allem die Aufgabe, das Prestige des Bauherrn und ihrer Mieter darzustellen. Wie das Äußere erfüllen auch die Büroräume von Seagram die höchsten Ansprüche. Viele Mieter sind beim Ausbau ihrer Büros dem Beispiel gefolgt.

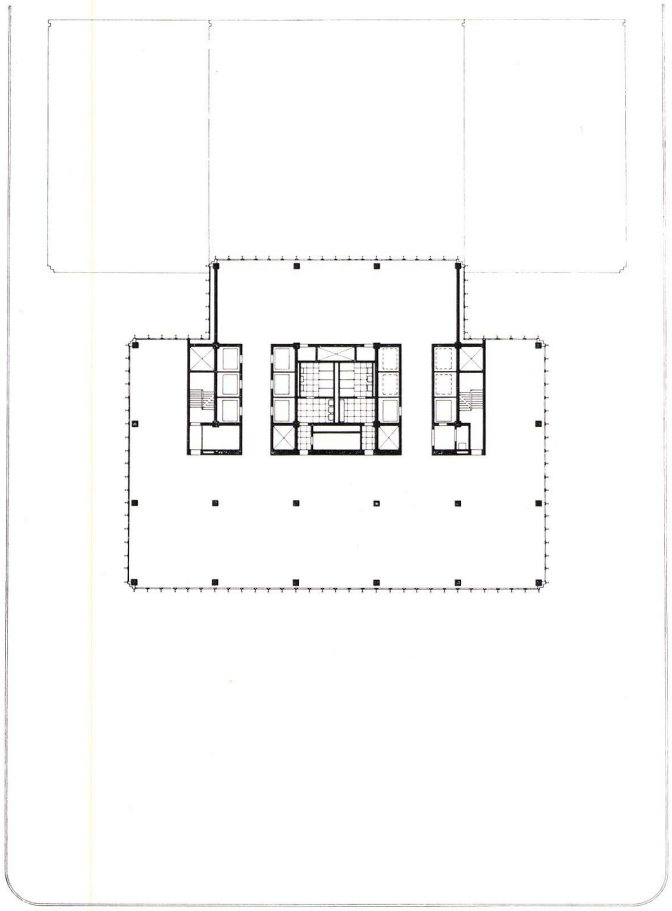
Beim Innenausbau ist eine ganze Reihe von Konstruktionsmitteln, Methoden und Produkten verbessert worden, die jetzt zum Teil in Serien hergestellt werden.

Anstelle der zulässigen 92000 m² wurden nur 46000 m² Nutzfläche geschaffen. Trotzdem die Mietzinse etwa 50% höher sind (80 gegenüber 55 Dollar/m²), waren zwei Monate nach Fertigstellung schon 90% der vermietbaren Büros belegt. Die Mieter haben mindestens 10jährige Verträge abzuschließen. Das 2500 m² große Grundstück kostete 2¼ Millionen Dollar, die Baukosten samt der Platzanlage und der Einrichtung der Büros von Seagram belaufen sich auf 43 Millionen Dollar. Trotzdem tragen die Mietzinse mehr ein, als Unterhaltskosten, Steuern und Zinsen ausmachen; im ersten Jahr werden es 400000 Dollar oder 13% des Eigenkapitals der Bauherrschaft ausmachen.

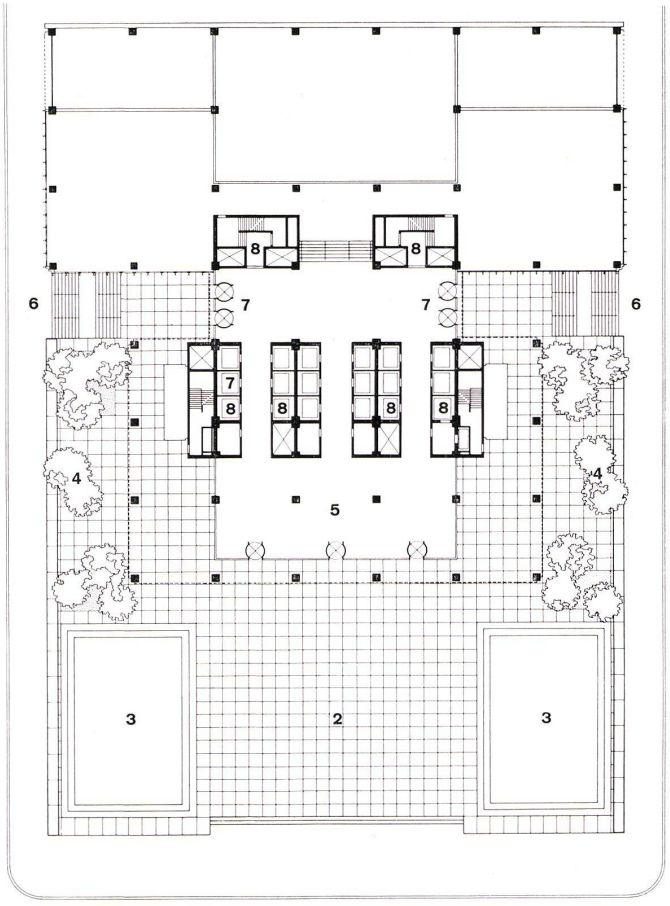
Wie schon beim Lever House begegnen wir beim Seagram's Building einer Erscheinung, die für die städtebauliche Entwicklung der Zukunft sehr erfreuliche Folgen haben kann: die Bauherrschaft und ihre Mieter, die besondere Ansprüche stellen, lassen sich die Repräsentation nicht nur sehr viel kosten, sie geben ihren Auftrag nicht nur den besten Architekten, sondern sie überbauen ihre teuren Grundstücke so, daß der Platz- und Straßenraum vergrößert wird — was zur Folge hat, daß die »unrationelle« Ausnützung einen großen wirtschaftlichen Nutzen bringt! üe



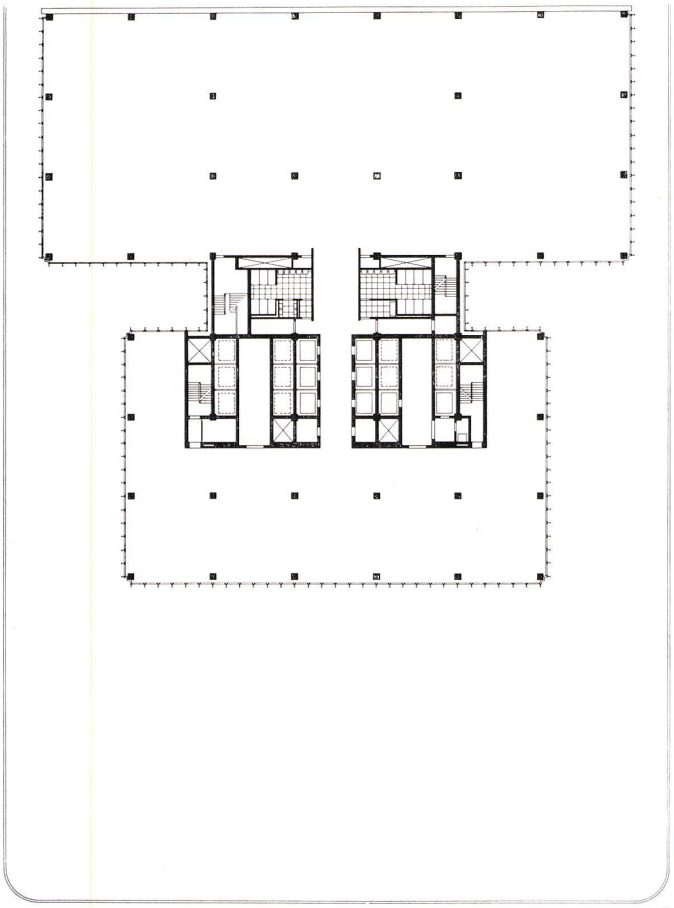
2



1



4



3

1
Grundriß 11. bis 27. Obergeschoß 1:700.
Plan du 11e au 27e étage.
Plan 11th to 27th floor.

2
Grundriß 5. bis 10. Obergeschoß 1:700.
Plan du 5e au 10e étage.
Plan 5th to 10th floor.

3
Grundriß 1. bis 4. Obergeschoß 1:700.
Plan du 1er au 4e étage.
Plan 1th to 4th floor.

4
Erdgeschoßgrundriß 1:700.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground-floor.
1 Park Avenue
2 Platz / Place / Forecourt
3 Wasserbassins / Bassins / Pools
4 Duschen / Douches / Showers
5 Haupteingangshalle / Hall d'entrée principal / Main lobby
6 Treppen Nebeneingänge / Escaliers des entrées de service / Stairways of service entrances
7 Nebeneingänge / Entrées de service / Service entrances
8 Verkehrs- und Installationsschächte / Puits de circulation et d'installations / Lift and installation shafts

1

2

1
Platz an der Park Avenue. Auch ohne die Wirkung der Farben erscheint das Bauwerk im höchsten Maße elegant, voller Kraft und aristokratischer Würde.
Hinter den bronzeverkleideten Säulen des Erdgeschosses ist die verglaste Eingangshalle sichtbar.

Même sans les couleurs, l'immeuble a un aspect des plus élégant, plein de vigueur et de majesté. On aperçoit, derrière les colonnes revêtues de bronze du rez-de-chaussée, le hall d'entrée vitré.

Even without its colours the building creates a most elegant effect full of severity and majesty. The glassed lobby is visible behind the bronzed faced columns the of groundfloor.

2
Je tiefer der Standpunkt des Betrachters ist, um so drückender wirken die Wände und Türme der Wolkenkratzer. Bei Seagram dagegen kommt dieses Gefühl nicht auf. Die Durchsichtigkeit der Außenwände, das Spiel der horizontalen und vertikalen Linien, die Proportionen, der diskrete farbige Reichtum und die Maße von Platz und Eingangshalle erwecken den Eindruck des Leichten und Weiten.

Vus d'en bas, les murs et tours de la plupart des gratte-ciel semblent lourds et écrasants. Ceci n'est pas le cas pour Seagram. La transparence des murs extérieurs, le jeu des lignes horizontales et verticales, les proportions, la richesse discrète des couleurs et les dimensions de la place et du hall d'entrée créent une sensation de légèreté et d'espace.

Viewed from below the walls and towers of skyscrapers have a depressing, crushing effect on the observer. In the case of the Seagram's Building, however, this feeling is not created. The transparency of the outside walls, the interplay of horizontal and vertical lines, the proportions, the discreet colour scheme and the dimensions of the forecourt and lobby create an effect of lightness and space.

Seite 5
Nebeneingang. Die Spitze des Turmes, dem Auge am weitesten entfernt, ist ein riesiger, vier Normalstockwerke hoher Hut. Bei den Eingängen, wo die Bauteile greifbar nahe sind, erscheint ein ganz anderer Maßstab: die Gestaltelemente sind in den Einzelheiten nach Baustoff, Konstruktions- und Gebrauchsweise unterschieden.
Baustoffe: Bronzeverkleidung um den umbetonierten I-Eisenkern. Mauerwerk um die Verkehrsschächte mit Travertinplatten verkleidet. Untersicht der Decke mit graubraunem Glasmosaik. In der Decke zwischen den Pfeilern sind die Beleuchtungskörper eingelassen. Der Eingang ist auf der einen Seite von Buchen flankiert. Die Glas- und Bronzefront vor den Büroräumen besteht aus senkrechten, bis zu 7,92 m langen I-Balken von 11,4 x 15,2 cm, der größte Querschnitt, der je in Bronze gezogen wurde; Quersprossen in Muntz-Metall, einer Legierung von der gleichen Farbe wie Bronze, die aber mehr Kupfer enthält; Bronzeverkleidung auf den Deckenstirnen; eine einfache hitze- und strahlungsabsorbierende Verglasung, die außen graurosa und innen farblos erscheint, in einen stockwerkhohen Bronzerahmen gefaßt (siehe Konstruktionsblatt); automatische Storen, die entweder vollständig heraufgezogen, vollständig heruntergelassen oder auf halber Höhe fixiert werden können. Die Lamellen können nicht steiler als 45° gestellt werden, so daß die Fußgänger nachts einen vollständigen Einblick in das beleuchtete Gebäude erhalten.
Die Fassadenhaut kostete 193 Dollar per m² (jene des Lever House 139 Dollar).

Entrée de service. La pointe de la tour est un immense chapeau, haut de quatre étages. Mais aux entrées, là où l'on peut toucher les éléments de construction, l'échelle est tout à fait différente: les éléments diffèrent dans leurs détails selon la matière, le genre de construction et le but d'emploi.
Matières: revêtement de bronze du noyau en fer I bétonné. Maçonnerie autour des cages de circulation revêtue de dalles de Travertin. Surface du plafond en mosaïque de verre gris-brun. Les corps d'éclairage sont incorporés dans le plafond entre les piliers. Un côté de l'entrée est flanqué de hêtres pleureurs. La façade de verre et de bronze devant les bureaux consiste en poutres verticales I atteignant 7,92 m, d'une section de 11,4 x 15,2 cm; les croisillons sont en un alliage ayant la couleur du bronze mais contenant plus de cuivre; revêtement de bronze des faces des dalles; un vitrage absorbant la chaleur et les rayons de soleil, d'un reflet gris-rose à l'extérieur et incolore à l'intérieur, est encadré de bronze sur toute la hauteur de l'étage (v. plan détachable); stores automatiques pouvant être fixés en trois positions: ouverts, mi-ouverts, fermés.

Service entrance. The top of the tower is a kind of enormous cupola four floors high. But at the entrances, where one gets into close touch with the structural elements, the scale is quite different: the elements differ in their details in accordance with materials, type of construction and function.
Materials: covering of bronze around the I-core of reinforced concrete. Masonry around lift shafts covered with Travertine tiles. Ceiling faced with grey-brown glass mosaics. The lighting fixtures are incorporated in the ceiling between the columns. One side of the entrance is flanked by beeches. The glass and bronze elevation in front of the offices consists of vertical I-girders reaching a length of 7.92 m., with a cross section of 11.4 x 15.2 cm., the largest ever drawn in bronze; the crosspieces are of an alloy having the colour of bronze but containing more copper; bronze facing on ceiling slabs; panes absorbing the heat and rays of the sun, giving greyish pink reflection outside but colourless inside set in bronze frames up to height of entire storey (see Design Sheet); automatic blinds which can be set in three positions: open, half-open, closed. The slats do not open more than 45°; this is to prevent passers-by from looking in when building is illuminated at night.
The elevation facing costs 193 dollars per sq. m. (that of Lever House cost 139 dollars per sq. m.).

1

1
Empfangsraum. Die Möbel sind von Mies van der Rohe entworfen. An der travertinverkleideten Wand das Seagram-Wappen von Herbert Matter. Der Entwurf zum Teppich an der holzfurnierten Rückwand stammt von Juan Mirò, jener zum Teppich links von Stuart Davis. Die beiden Teppiche sind mit deckenbündigen Scheinwerfern beleuchtet. Die Allgemeinbeleuchtung ist im Deckenschlitz längs der rechten Wand versenkt; die Lichtquelle bleibt dem Auge unsichtbar.

Réception. Meubles dessinés par Mies van der Rohe. Emblème Seagram par Herbert Matter sur le mur revêtu de Travertin. Le tapis sur la paroi arrière plaquée de bois est de Juan Mirò, celui à gauche de Stuart Davis; les deux tapis sont éclairés par des projecteurs encastrés. L'éclairage général se trouve dans la fente longeant le mur de droite, la source lumineuse étant invisible.

Reception. The furniture was designed by Mies van der Rohe. On the Travertine faced wall the Seagram emblem by Herbert Matter. The design for the tapestry on the wood inlay wall in rear was done by Juan Mirò, that for the tapestry to left by Stuart Davis. Both tapestries are illuminated by built-in spotlights. The general lighting originates in the ceiling depression along the right wall; the light source is not visible.

2
Warteraum. Im Hintergrund der Zugang zu den WC's und Aufzügen.

Salle d'attente. Au fond, accès aux WC, à gauche accès aux ascenseurs.

Waiting-room. In background access to the WC's and left to lifts.

2

1

2

1
Nachtaufnahme.

Vue de nuit.

Night view.

2
Direktionszimmer. Die Lichtdecke verbreitet Tag und Nacht ein mildes diffuses Licht. Diese Lichtdecke zieht sich um den ganzen Turm und soll in allen Stockwerken eingerichtet werden, so daß die Skyline von Manhattan um einen wunderbaren Akzent reicher wird (siehe Abb. 1).

Salle de direction. Le plafond lumineux dispense une agréable lumière diffuse, fonctionnant jour et nuit. Ce ruban lumineux entoure toute la tour et est installé à tous les étages, si bien que la Skyline de Manhattan se voit enrichie d'un nouvel accent des plus merveilleux (v. photo 1).

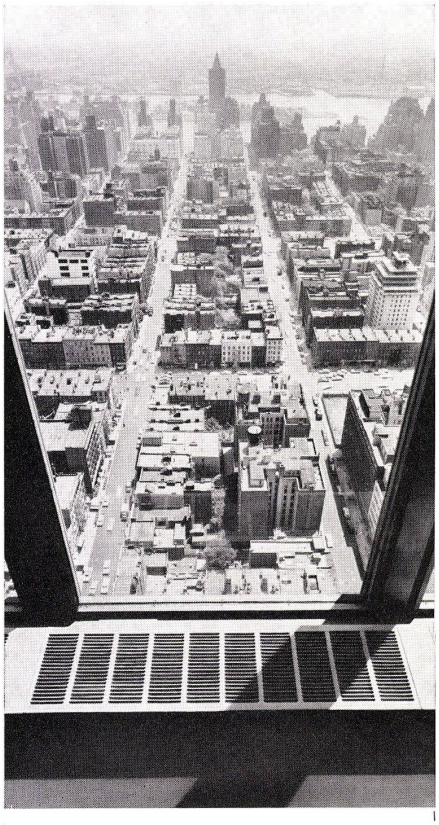
Management office. The luminous ceiling casts an even diffuse light, which functions day and night. This luminous ceiling runs around the entire tower so that the skyline of Manhattan has been enriched by one striking new accent (see Ill. 1).

3
Direktionszimmer. Die isolierten und holzfurnierten Wände sind als Plattenelemente vorfabriziert. Unter den Fenstern die 28 cm hohen Zuluftkanäle, über den Fenstern der Abluftkanal (siehe Konstruktionsblatt). Die Möbel wurden von Mies van der Rohe entworfen. Zwischen Fenster und Vorhang sind Lamellenstoren.

Salle de direction. Les murs isolés et plaqués de bois sont des éléments préfabriqués. Sous la fenêtre, canal d'amenée d'air de 28 cm de hauteur: au-dessus de la fenêtre, canal d'air vicié (v. plan détachable). Les meubles ont été dessinés par Mies van der Rohe. Stores à lames entre la fenêtre et les rideaux.

Management office. The insulated and wood inlaid walls are prefabricated as slab elements. Under the windows fresh air ducts 28 cm. high, above the window waste air duct (see Design sheet). The furniture was designed by Mies van der Rohe. Venetian blinds between window and curtain.

3



1

2

1
In Manhattan haben nicht alle Häuser Wolkenkratzerformat; ganze Straßenzüge sind nur viergeschossig gebaut. Im Vordergrund der niedrige Luftheizkanal unter dem Fenster.

A Manhattan, tous les immeubles n'ont pas les dimensions de gratte-ciel; des rues entières sont bordées d'immeubles à quatre étages au maximum. Au premier-plan, le canal extrêmement bas d'amenée d'air sous la fenêtre.

In Manhattan all the buildings do not have the dimensions of skyscrapers; entire streets are lined by buildings of a maximum of four floors. In foreground the lowlying hot air duct under the window.

2
Fensterloses Sitzungszimmer. Die Lichtquelle ist im Deckenschlitz an der Rückwand versenkt und schafft so ein außerordentlich angenehmes Lichtklima. Lichtbündel können auf ein Bild oder einen Tisch konzentriert werden. Seagram hat als Schmuck seiner Räume surrealistische, zur Hauptsache aber tachistische Werke gewählt, die sich ausdrücklich in Gegensatz zur Gestaltungsweise von Mies van der Rohe stellen, ein Gegensatz, der ein Kennzeichen der Malerei, der Plastik und der Architektur von heute ist.

Salle de conférence sans fenêtres. L'éclairage est caché dans la fente du plafond longeant la paroi arrière. Excellent climat d'éclairage. Des faisceaux lumineux peuvent être concentrés sur un tableau ou sur une table. Pour ses bureaux, Seagram a choisi des œuvres surréalistes, surtout tachistes qui contrastent clairement avec l'aménagement de Mies van der Rohe, contraste caractéristique de la peinture, de la sculpture et de l'architecture contemporaines.

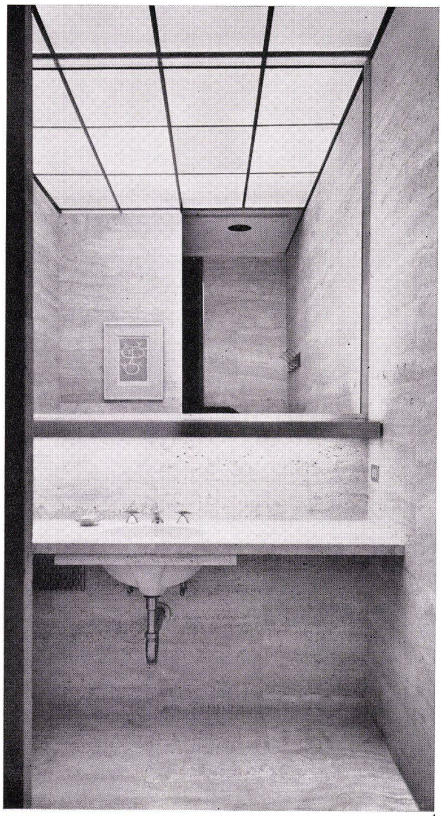
Windowless conference room. Illumination is concealed in ceiling depression running along rear wall. Excellent light distribution. Light can be concentrated and focused on a picture or a table. For its offices Seagram has selected surrealist works, especially tachist works, which contrast sharply with the design by Mies van der Rohe, a contrast which is typical of present-day painting, sculpture and architecture.

3 und 4
Toiletten im Direktionsbüro von Seagram. Travertinplatten unterteilen die Räume. Der Waschtisch, die Armaturen und Kleiderhaken sind für Seagram entworfen worden, gleich wie die Türdrücker, Türgriffe, Taster- und Lichtsignalplatten usw.

Toilettes dans les bureaux de la direction Seagram. Des dalles de Travertin séparent les locaux. Le lavabo, les armatures, les porte-manteaux ont été projetés pour Seagram, tout aussi bien que les poignées et boutons de porte, les panneaux de signaux lumineux, les boutons de commande, etc.

Toilets in Seagram's management offices. Travertine slabs divide the rooms. The wash bowl, the armatures and clothes hooks have all been designed for Seagram's, just like the door handles, the electric switches, etc.

3



4

Konstruktionsblatt

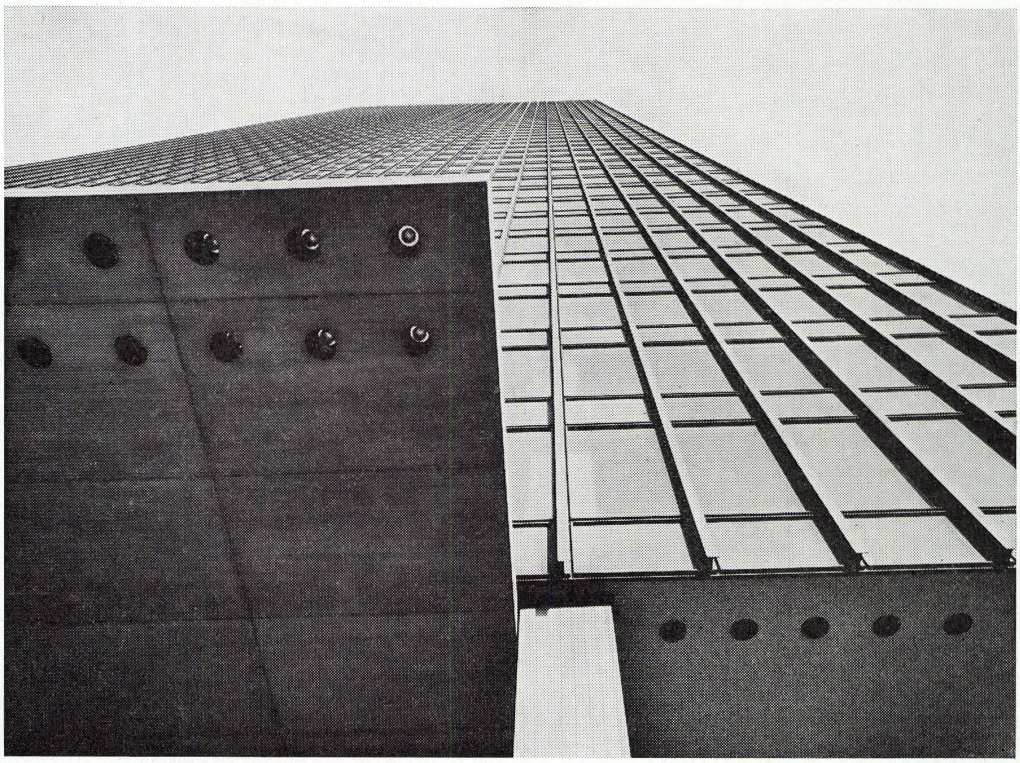
Plan détachable
Design sheet

Fassadendetails

Détails de la façade
Elevation details

Ludwig Mies van der Rohe und
Philip Johnson

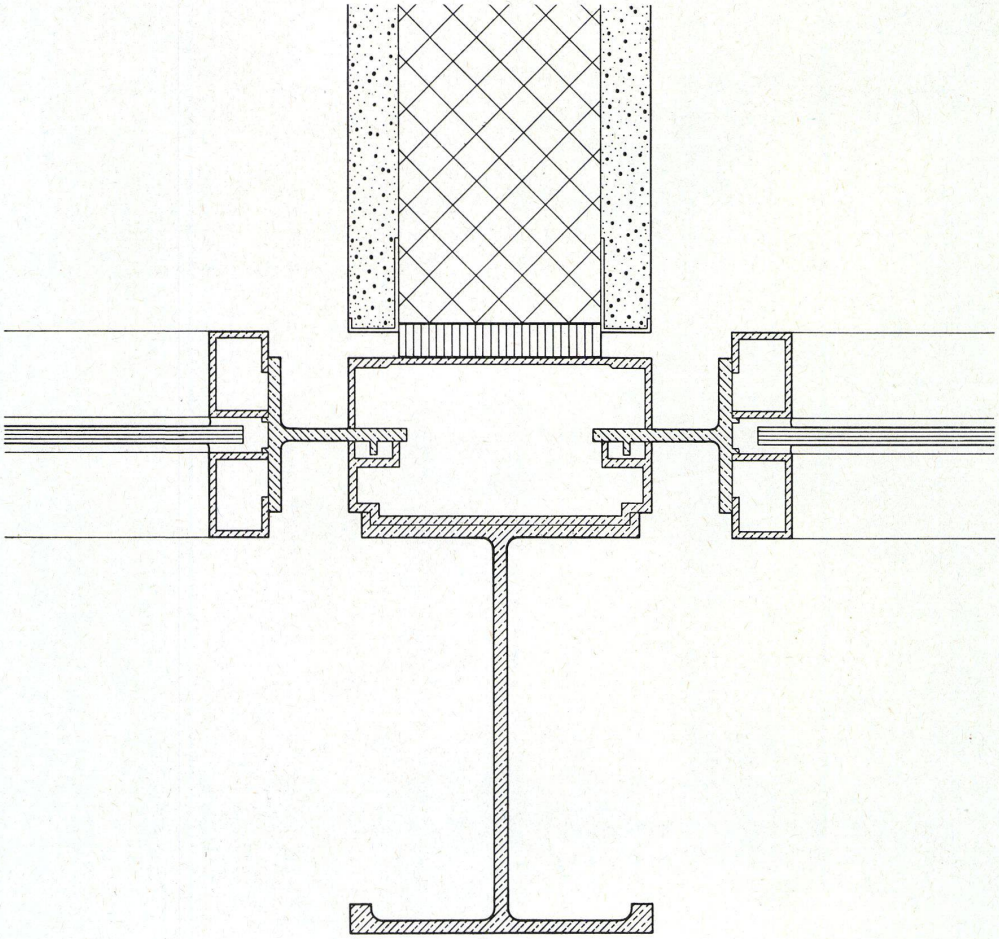
Seagram's Building



Blick vom Platz unter dem Vordach des Haupteingangs. Untersicht des Vordaches und der Decke über der Eingangshalle. Die Deckenuntersicht ist mit Glasmosaik, die Säule mit Bronzeplatten verkleidet. Die Beleuchtungskörper in der Decke und im Vordach sind so tief eingelassen, daß sie normalerweise dem Auge unsichtbar bleiben.

Vue de la place sous l'avant-toit de l'entrée principale. Face inférieure de l'avant-toit et du plafond au-dessus du hall d'entrée. La face inférieure est revêtue d'une mosaïque de verre, la colonne de plaques de bronze. Les corps d'éclairage du plafond et de l'avant-toit y sont incorporés si profondément qu'ils restent généralement invisibles.

View from forecourt under canopy of main lobby. Under side of canopy and ceiling over lobby. The under side of ceiling is faced with glass mosaics, the columns faced with bronze plates. The lighting fixtures in the ceiling and canopy are recessed so deeply that ordinarily they are invisible.



4
Schnitt durch I-Profil.
Coupe du profilé I.
Section of I-section.

Fassadendetails

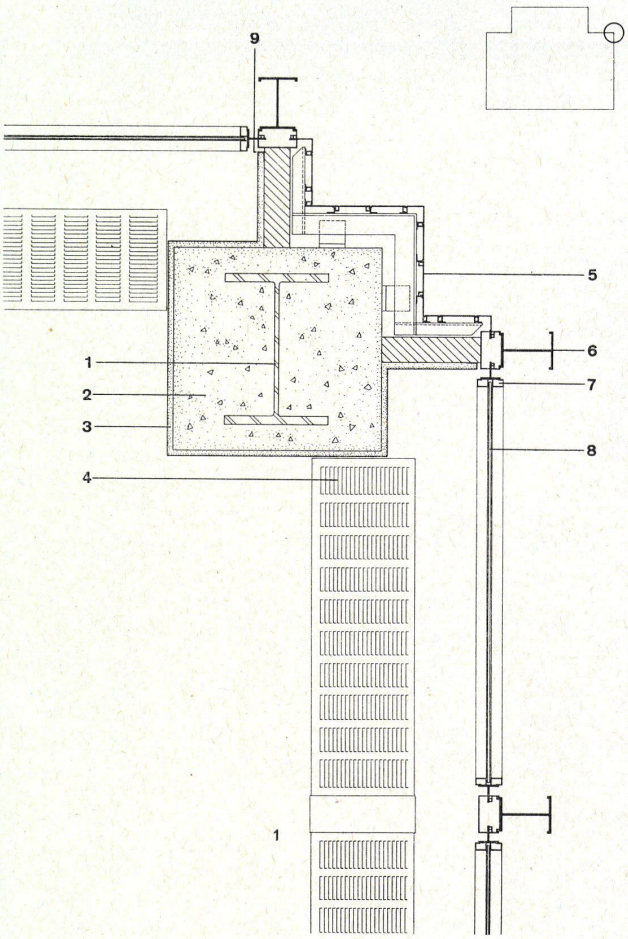
Détail de la façade
Elevation details

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

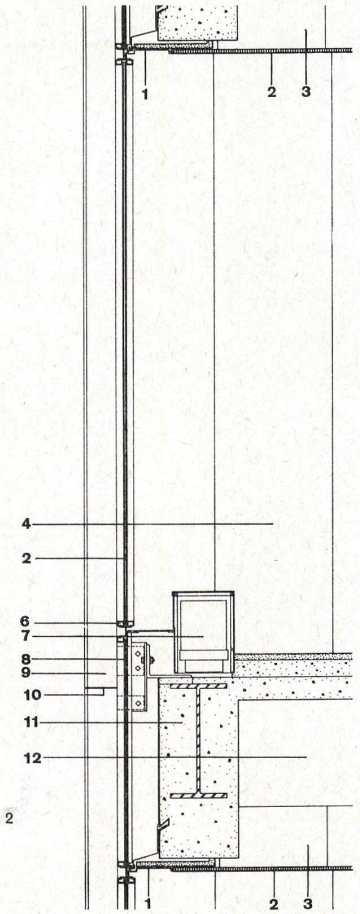
Ludwig Mies van der Rohe und
Philip Johnson

Seagram's Building



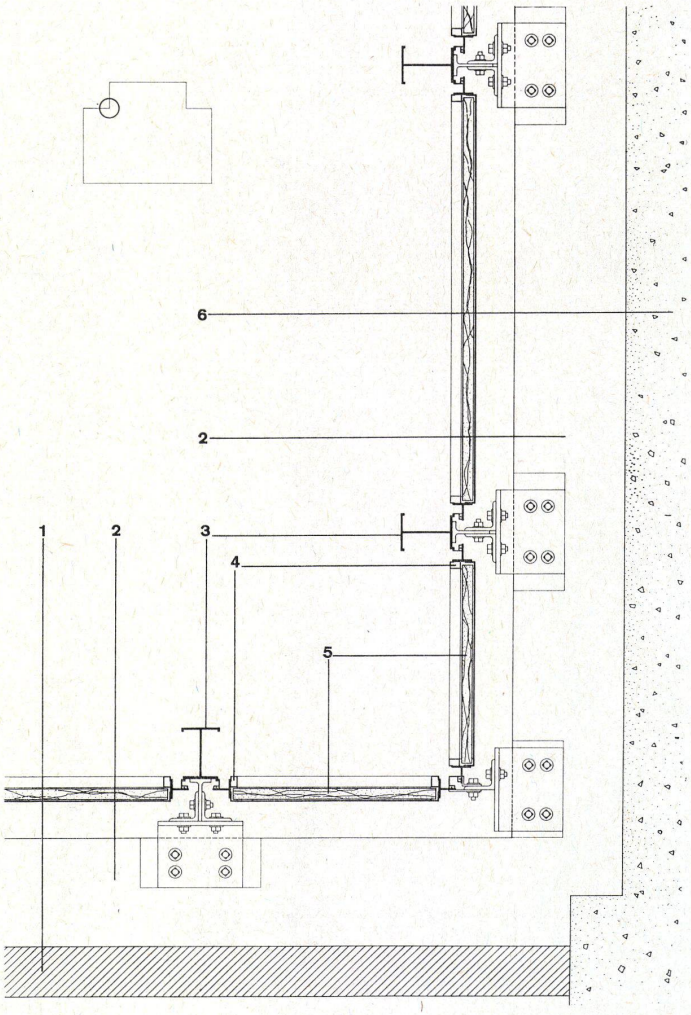
1
Detail der äußeren Fassaden-Ecken 1:20.
Détail des coins extérieurs de façade.
Detail of outside corners of elevation.

1 I-Eisenkern / Noyau en fer I / I-newel of iron
2 Betonummantelung / Revêtement en béton / Concrete covering
3 Verputz bzw. im Erdgeschoß Bronzeverkleidung / Crépi et revêtement de bronze au rez-de-chaussée / Rendering and bronze facing on ground-floor
4 Warmluftkanal und Einblaseöffnungen / Canal d'air chaud et ouvertures d'amenée d'air / Hot air duct and ventilation apertures
5 Bronzeverkleidung in gezogenen Platten / Revêtement en lames étirées de bronze / Bronze facing, drawn plates
6 I-Profil in Bronze 11,4 x 15,2 cm / Profilé I en bronze, 11,4 x 15,2 cm / I-section in bronze 11.4 x 15.2 cm.
7 Fensterrahmen in Bronze / Cadre de fenêtre en bronze / Bronze window frame
8 Einfache feste Verglasung mit strahlungabsorbierendem Glas / Vitrage simple, fixe, avec carreaux absorbant les rayons de soleil / Simple fixed glazing with sun-abserbant glass
9 Metallprofil als Putzabschluß / Profilé métallique bordant le crépi / Metal section bordering rendering



2
Normalschnitt durch Fassade 1:30.
Coupe normale de la façade.
Standard section of elevation.

1 Metallabdeckung / Revêtement métallique / Metal covering
2 Rückluftkanal bzw. Glasdecke / Canal d'air vicié ou plafond de verre / Waste air duct or glass ceiling
3 Rückluftkanal bzw. Beleuchtungskörper / Canal d'air vicié ou corps d'éclairage / Waste air duct or lighting fixture
4 Pfeiler / Pilier / Pier
5 Feste Einfachverglasung mit strahlungabsorbierendem Glas / Vitrage simple fixe à verre absorbant les rayons de soleil / Fixed simple glazing with sun-absorbant glass
6 Bronzerahmen / Cadre de bronze / Bronze frame
7 Warmluftkanal / Canal d'air chaud / Hot air duct
8 Bronzeverkleidung / Revêtement de bronze / Bronze covering
9 I-Profil in Bronze 11,4 x 15,2 cm / Profilé I en bronze 11,4 x 15,2 cm / I-section in Bronze 11.4 x 15.2 cm.
10 Stoßfuge des I-Profils / Joint du profilé I / Joint of I-section
11 Unterzug / Sous-poutre / Ceiling joist
12 Hohlraum für Warmluft- und Rückluftkanäle / Vide pour les canaux d'air chaud et d'air vicié / Space for hot air and waste air ducts



3
Detail der inneren Fassaden-Ecke 1:20.
Détail d'un coin intérieur de façade.
Detail of interior elevation corner.

1 Hintermauerung / Maçonnerie de remplissage / Masonry filler
2 Windverband / Contreventement / Wind bracing
3 I-Profil in Bronze 11,4 x 15,2 cm / Profilé I en bronze 11,4 x 15,2 cm / I-section in bronze 11.4 x 15.2 cm.
4 Bronzerahmen / Cadre de bronze / Bronze frame
5 Platten in Serpentin-Marmor / Plaque de marbre / Marble slab
6 Betonwand als Teil des Windverbandes / Mur en béton faisant partie du contreventement / Concrete wall forming part of wind bracing

3